

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reiche ich Programmbeschwerde bezüglich des Beitrags “#kurzerklärt - Was sagt die Kriminalstatistik wirklich aus?” ein. Der Video-Beitrag datiert auf den 08.09.2017 und ist abrufbar unter der Adresse

<https://www.tagesschau.de/multimedia/kurzerklaert/kurzerklaert-zuwanderer-kriminalitaet-101.html>

Ich sehe die journalistischen Sorgfaltspflichten verletzt, da die folgende wahrheitswidrige Aussage getätigt wird:

“Ein Blick in die polizeiliche Kriminalstatistik zeigt: Zuwanderer sind nicht krimineller als Deutsche.”

Diese Aussage entspricht offensichtlich nicht den Tatsachen, wie man leicht aus den eindeutigen Zahlen schließen kann, die in demselben Video-Beitrag gezeigt werden:

- Die Zuwanderer machen laut Definition des BKAs höchstens 2% der Bevölkerung aus.
- Sie sind jedoch verantwortlich für
 - 35% der Taschendiebstähle,
 - 14,3% der Raubdelikte,
 - 14,9% der Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen und
 - 14,9% der Körperverletzungen.

Stellt man diese Zahlen gegenüber, ergibt sich, dass die Zuwanderer laut BKA massiv bei diesen Straftaten überrepräsentiert sind. Ihr Anteil an den Straftaten entspricht einem Vielfachen ihres Bevölkerungsanteils. Ergo sind sie offensichtlich vielfach krimineller als der Rest der Bevölkerung.

Im gleichen Beitrag wird diese Schlussfolgerung jedoch verneint, indem auf den höheren Anteil junger Männer unter den Zuwanderern verwiesen wird. Diese Relativierung mit dem erhöhten Anteil der jungen Männer unter den Zuwanderern ist ein lächerlicher Versuch, über dieses politisch inkorrekte Faktum hinwegzutäuschen. Eine 3fach erhöhte Anzahl junger Männer unter den Zuwanderern kann maximal – also im günstigsten Fall – eine um den Faktor 3 erhöhte Kriminalität erklären. Wir liegen bei diesen Zahlen jedoch schon bei deutlich höheren Faktoren.

Besonders dreist finde ich es, dass Sie den Beitrag wenige Wochen vor der Bundestagswahl ausgestrahlt haben. Bei dieser Wahl war das Migrationsthema das wichtigste Thema überhaupt, und die Frage nach der Kriminalität von Zuwanderern war und ist für die Bürger dabei von hoher Bedeutung. Sie haben mit diesem Beitrag in meinen Augen die öffentliche Meinung gezielt manipuliert, anstatt Ihren eigentlichen Job zu machen: Den Bürgern reinen Wein einzuschenken.

Mit freundlichen Grüßen, Robert Nitsch